

Wochenblatt

für

die Stadt und den Kreis Hamm.

N^o. 38.

Mittwoch, den 21. September

1836.

Bekanntmachungen.

Nach der uns höheren Orts mitgetheilten Dislocations-Nachricht, werden auf dem Rückmarsche der Truppen des VII. Armeecorps, nach beendigten Corps-Uebungen in hiesiger Stadt und deren Feldmarken, einquartirt werden:

- 1) das hiesige Garde-Landwehr-Bataillon, am 23. d. M., auf einen Tag;
- 2) das 1te (Weselsche) Landwehr-Bataillon, 17ten Infanterie-Regiments, am 25. d. M., mit Verpflegung auf 2 Tage;
- 3) eine Eskadron des 11ten Husaren-Regiments; selbige wird am 25. d. M. hier eintreffen, und auf mehrere Wochen in Kantonnirung hier verbleiben. Sowohl Mannschaften als Pferde erhalten Natural-Quartier ohne Verpflegung gegen den Reglementsmäßigen Servis.

Indem wir die hiesigen und die Eingeseffenen der Feldmarken, hiervon in Kenntniß setzen, ersuchen wir zugleich, für die gehörige Verpflegung der Mannschaften Sorge zu tragen. Uebrigens werden die Mannschaften des hiesigen Garde-Landwehr-Bataillons ihre früheren Quartiere wieder einnehmen, und daher für selbige keine Quartier-Billets auszufertigt werden.

Hamm, den 19. September 1836.

Der Magistrat.
Biermann.

Die eingeeengten, verstrauchten und zugelandeten Abzugs- und Vorfluthsgräben und Bäche in den Feldmarken der Stadt, haben, wie bereits im Monat Mai verfügt worden, auf die Normalbreite und angemessene Tiefe mit gehörigen Dossirungen und gleichmäßigem Gefälle hergestellt werden sollen, eine Revision aber hat uns überzeugt, daß jene Verfügung nur von wenigen Grundbesitzern befolgt worden. Mit dem ersten Montage künftigen Monats, werden wir das Reinigen, Erweitern und Vertiefen der Bäche und Gräben in allen Feldmarken, durch Arbeiter gegen Tagelohn, auf Gefahr und Kosten der verpflichteten Grundbesitzer unternehmen lassen, und stellen denselben anheim, in wie fern sie es auf diese Zwangsmaßregel ankommen lassen wollen.

Hamm, den 19. September 1836.

Der Magistrat.
Biermann.

Weil die am Ostenthor, über den inneren Stadtgraben führende Brücke, am nächsten Donnerstag und Freitag, am 22. und 23. d. M., umgepflastert werden soll, so werden die Eingefessenen der Stadt und Feldmarken ersucht, Fuhrren, welche keine Beschleunigung verlangen, so weit sie das Ostenthor passiren müssen, bis zum nächsten Sonnabende zu vertagen.

Hamm, den 19. September 1836.

Der Magistrat,
Biermann.

Verkauf.

[363] Es soll der zu Berge, Bürgermeisterei Rhynern, gelegene, und zu 556 Tblr. 20 Sgr. abgeschätzte Brackelmann's Kotten, in dem auf den 30. September c., Vormittags 11 Uhr, angesetzten Termin, auf Antrag des Besitzers Kötter Brackelmann, freiwillig an den Meistbietenden verkauft werden, und können die Verkaufsbedingungen, der Hypothekenschein und die Abschätzung täglich in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Hamm, den 5. August 1836.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Verkauf.

[364] Es soll der zu Freiske, in der Bürgermeisterei Rhynern gelegene, und zu 631 Tblr. 12 Sgr. geschätzte Borgmann's Kotten, in dem auf den 13. Januar 1837, des Vormittags um 10 Uhr, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzten Termine, im Wege des nothwendigen Verkaufs, an den Meistbietenden veräußert werden, und liegen die Abschätzung, der Hypothekenschein und die Verkaufsbedingungen in der Registratur des Gerichts täglich zur Ansicht bereit.

Hamm, den 2. September 1836.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

[365] Das in der hiesigen Südenstadtfeldmark, in der Kuhstraße belegene, dem Kötter Althoff gehörige Ackerland, Flur IX. Nro. 177 des Steuer-Catasters, von 5 Morgen,

77 Ruthen, gränzend an Kochs und Redekers Grundstücke, abgeschätzt zu 168 Tblr. 16 Sgr., soll in termino den 24. Dezember, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe, Vorwarden und der Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Hamm, den 13. September 1836.

Königliches Land- und Stadtgericht.

[366] Am 11. d. M. ist in dem Hause des Wirths Middendorf zu Wischerhöfen, eine Pseife mit Silberbeschlag und silberner Kette, gefunden worden. Der Eigenthümer derselben kann, wenn er sich als solcher gehörig zu legitimiren im Stande ist, die Pseife gegen Erlegung der Kosten dieser Bekanntmachung, hier in Empfang nehmen. Meldet jener sich nicht innerhalb 14 Tagen, so erfolgt der Zuschlag an den Finder.

Hellum, den 17. September 1836.

Der Bürgermeister Dyderbeck.

Verkauf.

[367] Die bei der Reparatur der großen evangelischen Kirche hieselbst, überflüssig gewordenen, alten Bruch- und Befeststeine, sollen am nächsten Sonnabend, als den 24. d. M., Morgens 11 Uhr, meistbietend, in mehreren Haufen zum Verkauf ausgesetzt werden. Kauf-lustige wollen sich an Ort und Stelle einfinden.

Hamm, den 20. September 1836.

Der evangelische Kirchen-Vorstand.

Verding.

[368] Am Montag den 3. Oktober 1836, Morgens um 10 Uhr, soll im Geschäfts-Lokal des hiesigen Lazarethes eine aus hart gebrannte Mauerziegel aus Feldbränden aufzuführende neue Mauer am Lazareth-Garten, veranschlagt zu 150 Thlr. 6 Sgr. 11 Pf., an den Benigstfordernden öffentlich verdingen werden, wozu sich Unternehmungslustige einfinden wollen.

Kosten-Anschlag und Vorwarden liegen täglich in den Vormittagsstunden zur beliebigen Einsicht offen.

In Abwesenheit der Lazareth-Commission
Knigge,
Rechnungsführer.

Verkauf.

[369] Unterzeichnete beabsichtigen, den öffentlichen, freiwilligen Verkauf ihres No- und Immobilien-Vermögens, und zwar will:

I. ich, der Leibzüchter Wilhelm Kleikamp zu Wiescherhöfen

- 1) mein im Dorfe Herringen unter Nr. 13. gelegenes Wohnhaus, welches sich zu jedem Gewerbe, insbesondere zum Betriebe einer Schenkwirtschaft, Brau- und Brennerei eignet, und dazu bisher benutzt worden;
- 2) ein dazu gelegenes Brau- und Brennhaus, worin außer dem Raum zum Brennen und Brauen ein Tanzsaal und Viehstallung;
- 3) Die Erbpachtsgerechtigkeit an 3 Schesfel Ackerland im Ostfelde, auf 3 verschiedenen Stellen liegend;
- 4) einen urbar gemachten Haidentheile, 5 Morgen 15 Ruthen groß, nächst Koblhasen und Stratmann's Antheilen;
- 5) mein sämmtliches, mir von meinem Sohne Johann Peter Kleikamp übertragenes Mobiliar-Vermögen, bestehend in Tischen, Stühlen, Bettstellen, Geschirren von Zinn, Kupfer und Messing, Defen; in Leinwand, Betten und allerlei Haus-

geräthen, insbesondere in einer vollständigen Brau, und Brennereigeräthschaft, so wie auch einiges Rindvieh und Schweine.

II. ich, der Wirth Johann Peter Kleikamp in Herringen, einen urbar gemachten Haidentheile in der Herringen Gemeinheit, 8 Morgen groß, theils Ackerland, theils Weidegrund, zwischen dem Communicationsweg und Evermann's Grund gelegen; in dem an meiner, des Johann Peter Kleikamp Behausung zu Herringen angelegten, auf den 24. September, Morgens 9 Uhr, bestimmten Termine, verkaufen lassen, wozu Lusttragende mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxen und Vorwarden 8 Tage vor dem Termin bei uns eingesehen werden können, und den Ankäufern der Grundstücke eine geräumige Zahlungsfrist bewilligt werden soll.

Wiescherhöfen und Herringen, am 20. Aug. 1836.

Wilhelm Kleikamp.
Johann Peter Kleikamp.

Holz-Verkauf.

[370] Am Mittwoch den 28. September, Morgens 10 Uhr, sollen bei dem Gute Sängerkhoff, ohnweit Dinker, sehr schöne, zu Balken, Sparren, allerlei Wagen- und Nutz-Holz, vorzüglich brauchbare Eichen verkauft werden.

Literarische Anzeige.

[371] Bei Tobias Danheimer in Rempten ist erschienen und vorrätzig bei E. Wickenkamp in Hamm:

Verdeutschungsbuch

der in unserer Sprache gangbaren fremden Wörter und Redensarten, nebst einem erklärenden Verzeichnisse der gewöhnlichen Abkürzungen; herausgegeben von Dr. R. F. Dobel. 3te stark verbesserte und vermehrte Auflage. 23 Bogen. gr. 8. auf weiß Druckpapier. broch. 22 1/2 Sgr.

Es täglich sich wiederholende Bedürfnis des Verständnisses der in Umgangssprache, in Zeitungen und Prozessen, in gerichtlichen Verhandlungen u. s. w. vorkommenden fremden Wörter und Redensarten haben mehrere gute Werke befriedigt, allein ihr Preis ist zur Anschaffung für Jedermann zu theuer. Obiges Verdeutschungsbuch macht jene theuren Werke entbehrlich, da es mit Auslassung aller grammatikalischen, gerade nicht wesentlichen Erörterungen, die Erklärung aller gangbaren fremden Wörter und Redensarten enthält, und selbst die Bedeutung jener Wörter und Begriffe angiebt, welche erst in neuester Zeit ins Leben gerufen noch in keinem andern Wörterbuche zu finden sind, wie z. B. die Ausdrücke Glyphogene, Lactein, Ophikleid, Paillorama, Physionotype, metallographische Stereotypie etc. Außerdem hat diese Auflage eine beachtenswerthe Zugabe durch ein alphabetisches Verzeichniß aller gebräuchlichen Abkürzungen (Abbreviaturen) erhalten. Jedermann wird hieraus am besten beurtheilen können, wie nützlich ihm ein solch wohlfeiles und dazu schön ausgestattetes Werk seyn muß.

E i n l a d u n g.

Zu der auf Sonntag den 25. dieses Monats, Vormittags um 11 Uhr, im Klostergebäude stattfindenden Prüfung der Schüler hiesiger Sonntagschule werden alle diejenigen, welche sich für Ausbildung des Gewerbestandes interessieren, höflichst und ergebenst eingeladen.

Die Zeichnungen werden von 10 Uhr an zur Ansicht vorliegen.

Samst., den 19. September 1836.

Die Direktion der Sonntagschule.
Wiebahn.

Lotterie = Anzeige.

In der 3ten Klasse 74ster Königl. Preuss. Klassen-Lotterie fielen in meiner Einnahme folgende Gewinne:

50 Thlr. auf Nr. 103,772.

40 " " " 52,018. 52,022.

52,079. 52,086. 93,219. 93,264.

welches ich hiernit bekannt mache.

Kaufloose zur 4ten Klasse, deren Ziehung den 4. October ihren Anfang nimmt, sind zu haben bei

Georg Hufelmann,
Königl. Lotterie-Einnehmer.

Markt = Preise.

Herdecke, den 19. September 1836.

Es kostet der Scheffel (in Pr. Cour.)

Sorte.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.	
	Ntlr.	Egr.	Ntlr.	Egr.	Ntlr.	Egr.	Ntlr.	Egr.
1te	1	26	1	15	1	5	—	21
2te	1	20	1	7	1	—	—	16
3te	1	13	1	2	—	29	—	—

11 Pfund Schwarzbrot kosten 4 Egr. 5 Pf.

Langschede, den 15. September 1836.

Sorte.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.	
	Ntlr.	Egr.	Ntlr.	Egr.	Ntlr.	Egr.	Ntlr.	Egr.
1te	1	22	1	10	1	2	—	—
2te	1	20	1	8	—	—	—	—
3te	1	18	1	6	—	20	—	—

Witten, den 15. September 1836.

Sorte.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.	
	Ntlr.	Egr.	Ntlr.	Egr.	Ntlr.	Egr.	Ntlr.	Egr.
1te	1	22	1	8	1	—	—	24
2te	1	19	1	5	—	27	—	21
3te	1	16	1	2	—	24	—	18

1 Centner Heu kostet 17 Egr.

1 Schock Stroh . . . 4 Thlr. 12 Egr.